

# Mit Schwabenfleiß Weltmarkt erobert

Familienbetrieb Hörger & Gäbler OHG: Weltmarktführer mit Sitz in Sontheim

**SONTHEIM/BRENTZ.** Bodenständigkeit, schwäbischer Fleiß und Tüftlergeist: Die Chronik der Hörger & Gäbler OHG dokumentiert die Geschichte eines ur-schwäbischen Familienunternehmens – vom Werkzeugmacher zum Weltmarktführer.

KARIN GRETH

Als Werkzeugmacher Hans Hörger 1969 die Garage neben seinem Wohnhaus in eine kleine Werkstatt umwandelt, ahnt er wohl nicht, was sich daraus entwickeln wird. Hörger arbeitet bei Röhm, mit den Lohnarbeiten will er sich einen Nebenerwerb schaffen.

Hörgers Auftragsbücher werden voller und der Nebenerwerb wird allmählich zum Vollzeitjob. Sechs Jahre später stellt der Jungunternehmer erstmals Mitarbeiter ein.

1976 entsteht das erste eigene Produkt: Ein Gewindegewindeschneidapparat, für den Hans Hörger ein Patent erhält. Den Vertrieb übernimmt sein ehemaliger Arbeitgeber, die Firma Röhm. Der Erfolg hat Folgen: Die Garage ist endgültig zu klein. 1977 zieht die Werkstatt um in eine Halle am Ortsrand – und lässt sich erneut eine Erfindung patentieren: Das hydraulische Messstativ, ein Erfolgsprodukt, das einmal 60 Prozent des Umsatzes ausmacht wird.

1984 ändert das Unternehmen seine Firmierung, Schwiegersohn Georg Gäbler wird neuer Gesellschafter und das Einzelunternehmen zur „Hörger & Gäbler OHG“.

Das Auftragsvolumen steigt weiter. Wieder wird es zu eng. 1986 ist eine einschneidende Betriebserweiterung notwendig. Zwei Hallen auf 1500 Quadratmeter Gewerbefläche stehen seither zur Verfügung. Die Produkte



Erfolgsprodukt aus Sontheim: Geschäftsführer Georg Gäbler, kaufmännische Leiterin Linda Gäbler und Techniker Tobias Gäbler (von links) demonstrieren die Beweglichkeit des hydraulischen Messstativs – sieben Patente stecken in dieser Konstruktion.

Foto: Karin Greth

werden in viele Länder geliefert, im Bereich der hydraulischen Messstativ ist das schwäbische Unternehmen sogar Weltmarktführer. Doch das wissen selbst im Heimatort der Firma nur wenige, denn es gibt keine lautstarke Selbstdarstellung, nicht einmal eine eigene PR-Abteilung. Bescheidenheit ist gilt nun einmal ebenfalls als schwäbische Tugend. Investiert wird bei Hörger nicht in repräsentative Fassaden, sondern in Technologie. Und in Patente.

Viele Innovationen stehen hinter dem Erfolg der Firma. 2004 wurde Hörger & Gäbler sogar mit

einem Innovationspreis ausgezeichnet – dabei arbeitet bis heute kein einziger Ingenieur im Betrieb. Entwickelt und verbessert werden die Produkte aus der Praxis heraus. Allein in der neuen Version des Messstativs sind sieben eigenständige Patente enthalten. „Oft sind Kundenwünsche die Grundlage für unsere Ideen“, verrät der Geschäftsführer. Die meisten Erfindungen stammen vom Firmengründer selbst. Viele Sonntage habe sein 2012 verstorbener Schwiegervater damit verbracht, an neuen Ideen zu tüfteln, erzählt Georg Gäbler.

Ideen, für die sich vor allem die Konkurrenz in China sehr interessiert. Doch die Sontheimer zu kopieren ist nicht einfach. Georg Gäbler: „Man braucht eben das Know-how und erfahrene Mitarbeiter dazu“. Das schwäbische Unternehmen kann eine Reklamationsquote von weniger 0,1 Prozent vorweisen.

Um sich gegen Mitbewerber aus Billiglohnländern behaupten zu können, hat das Sontheimer Unternehmen sich auch fertigungstechnisch stetig weiterentwickelt. Produziert wird auf modernsten Maschinen, manche da-

von sind Spezialanfertigungen. Durch die maschinenintensive Fertigung fallen die Lohnkosten nicht mehr so stark ins Gewicht.

30 Mitarbeiter arbeiten bei Hörger & Gäbler. Mehr als die Hälfte davon seit über zehn Jahren, viele haben schon ihre Ausbildung hier absolviert. Für die Chefs eine Frage von Verantwortung und Loyalität: Wer hier arbeitet, gehört dazu, Leiharbeiter gibt es nicht. „Unsere Leute sind nicht beliebig austauschbar“, betont Georg Gäbler und: „Man muss zusammenhalten, auch wenn es mal schlecht läuft“ – so wie vor vier Jahren.

Die Wirtschaftskrise hat auch im Sontheimer Familienbetrieb tiefe Spuren hinterlassen. „Das war eine schlimme Zeit“, bekennt der Geschäftsführer. Warten und hoffen auf Aufträge. 23 lange Monate Kurzarbeit. Aber keine einzige Entlassung.

Inzwischen hat sich das Unternehmen von der Krise gut erholt. Kurzarbeit gibt es zwar noch gelegentlich, aber die Auftragsbücher sind wieder so voll, dass der Maschinenpark erweitert werden musste. Es ist wieder einmal zu eng geworden in der Fertigungshalle. Bis zum nächsten Frühjahr wird eine dritte Halle mit 1500 Quadratmetern zur Verfügung stehen und zusätzliche 200 Quadratmeter Bürofläche.

**Info** Die Hörger & Gäbler OHG ist Hersteller und Zulieferer für hydraulische und mechanische Messstativ, Stative für Medizintechnik und Gewindegewindeschneidapparate. Ein weiteres Standbein ist die Lohnfertigung. Zu den Partnern der Firma gehören Siemens, Bosch-Rexroth, Röhm und Wollschläger. Geschäftsführer ist Georg Gäbler. Tochter Linda Gäbler ist kaufmännische Leiterin, Sohn Tobias Gäbler für die technische Leitung zuständig.